

STUDIENVERLAUF

1. Semester	<p>Pflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none">• Protokolle in öffentlichen und privaten Netzen• Sicherheit und Kryptographie• Formale Methoden der Telekommunikation• Theoretische Informatik• Höhere Mathematik 1 <p>Wahlpflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none">• Intelligente Netze• Wissensbasierte Systeme• Embedded Systems• Web-Services
2. Semester	<p>Pflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none">• Softwareentwicklung für Kommunikationsnetze• Netzwerkarchitekturen• Personal- und Unternehmensführung• Projektmanagement• Fallstudien der Telekommunikation• Höhere Mathematik 2• IT/TK-Recht für Führungskräfte <p>Wahlpflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none">• Konvergenz der Netze• TMN-Systeme• Software-Qualitätsmanagement• Objektorientierte Datenbanksysteme
3. Semester	<ul style="list-style-type: none">• Projektstudium oder Industriepraktikum• Architekturen verteilter Anwendungen• Wahlpflichtmodule wie 1. Semester
4. Sem.	<ul style="list-style-type: none">• Master-Abschlussarbeit

KONTAKT

**Fachbereichssekretariat
Grundlagen, Informatik, Sensortechnik**
Goebenstraße 40
66117 Saarbrücken

Birgit Morche
Telefon: (0681) 58 67-222
Telefax: (0681) 58 67-155
E-Mail: gis-sek@htw-saarland.de

**Fachbereichssekretariat
Elektrotechnik**
Goebenstraße 40
66117 Saarbrücken

Iris Groß
Telefon: (0681) 58 67-169
Telefax: (0681) 58 67-169
E-Mail: e-sek@htw-saarland.de

Studienplatzvergabe, Bewerbungsunterlagen
Studierendensekretariat der HTW
Telefon: (0681) 58 67-115 oder -116, -117
Telefax: (0681) 58 67-151
E-Mail: stud-sek@htw-saarland.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 11.30 Uhr,
Mi 13.30 - 16.00 Uhr

www.htw-saarland.de

Impressum:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes, April 2006

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences



Fachbereich
GRUNDLAGEN, INFORMATIK, SENSORTECHNIK

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences



Master-Studiengang Kommunikations- informatik



KOMMUNIKATIONSINFORMATIK



Die Informatik und Kommunikationstechnik dringen in immer neue Lebensbereiche vor. Es werden ständig innovative Computertechnologien entwickelt, die die Arbeitswelt nachhaltig verändern. Die Verknüpfungen zwischen der klassischen Telekommunikation und der Informatik werden weiter intensiviert mit einem vermehrten Bedarf an kompetenten Fachkräften.

Diesen Anforderungen wird der neue Studiengang Kommunikationsinformatik gerecht. Er wird von den Fachbereichen Grundlagen, Informatik, Sensortechnik (GIS) und Elektrotechnik getragen und integriert Inhalte aus der Informatik mit Anwendungsbereichen der Kommunikations-/Nachrichtentechnik.

Das Aufgabengebiet des Kommunikationsinformatikers / der Kommunikationsinformatikerin erstreckt sich von der Softwareentwicklung im Umfeld der Telekommunikation bis hin zur Konzeption und Realisierung von Internet- und Intranetapplikationen.

Der Master-Studiengang Kommunikationsinformatik richtet sich insbesondere an Interessenten mit technischer Vorbildung, die die theoretischen Grundlagen ihres Fachgebietes intensivieren wollen.

Darüber hinaus sind allgemeinwissenschaftliche Lehrveranstaltungen Bestandteil des Master-Studiums, wodurch sich die Absolventen für einen Einsatz im Managementumfeld qualifizieren.

STUDIENPROGRAMM

Der kurze und fokussierte Master-Studiengang bietet im Gegensatz zum traditionellen Diplom einen international vergleichbaren Abschluss und erleichtert den Wechsel – sowohl zum Studieren als auch zum Arbeiten – ins Ausland. Das Master-Studium ist 4-semesterig organisiert mit einem Projektstudium bzw. Industriepraktikum im dritten Semester und der Master-Abschlussarbeit im vierten Semester. Jedes Semester wird mit 30 ECTS-Punkten bewertet. Die Lehrsprache ist deutsch, in Ausnahmen englisch.

Ein Teilzeitstudium ist möglich.

Als Abschluss wird der akademische Grad Master of Science (M.Sc.) verliehen.

INTERNATIONALITÄT



Für den Studiengang Kommunikationsinformatik gilt das European Credit Transfer System (ECTS), ein System zur Förderung der Mobilität von Studierenden innerhalb Europas. Kernelement des ECTS sind sogenannte Anrechnungspunkte (credits), die den einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Studien- und Prüfungsleistungen zugeordnet werden. Die Punkte geben den normalen studentischen Arbeitsaufwand an, der mit dem erfolgreichen Besuch einer bestimmten Lehrveranstaltung oder dem Bestehen einer bestimmten Prüfung verbunden ist. Wird das Studium an einer ausländischen Hochschule fortgesetzt, so werden die an der HTW erworbenen ECTS-Punkte voll angerechnet.

Dieser Studiengang ist als erster Studiengang im Saarland von der Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V. (ASIIN) zertifiziert. Als Mitglied des Washington Accord garantiert die ASIIN den Absolventinnen und Absolventen der von ihr akkreditierten Studiengänge eine problemlose Anerkennung ihrer Studienleistungen in allen Unterzeichnerstaaten.

DETAILS ZUM STUDIUM

Anknüpfend an den ersten berufsqualifizierenden Abschluss wird das im Bachelor-Studiengang erworbene Wissen inhaltlich vertieft, wobei vor allem die Entwicklung wissenschaftlicher und praktischer Fähigkeiten gefördert wird.

Diese ermöglichen Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung sowie die Bearbeitung weiterer Aufgaben, deren Lösung einen beträchtlichen Umfang an konzeptionellen Fähigkeiten erfordert.

Eine anspruchsvolle Informatik-Ausbildung, die zum Management großer, möglicherweise verteilter, Softwaresysteme befähigt, wird durch eine fundierte Telekommunikationsausbildung ergänzt.

Es werden Fähigkeiten erworben, die es erlauben, heterogene Software- und Hardwaresysteme miteinander zu koppeln und die daraus resultierenden komplexeren Systeme zu beherrschen.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Grundlegende Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss, der an einer Hochschule erworben wurde (ein Bachelor-Abschluss Kommunikationsinformatik oder ein Abschluss in einem verwandten Studiengang), sowie die Erfüllung eines bestimmten fachlichen Profils bestehend aus den Kategorien 1 und 2 oder aus den Kategorien 1 und 3.

Kat.1: solide mathematisch-technische Grundkenntnisse, gute Englisch-Kenntnisse, bei ausländischen Studierenden gute Deutsch-Kenntnisse

Kat.2: Beherrschung einer objektorientierten Programmiersprache (C++/Java), solide Kenntnisse aus den Bereichen Datenbanken, Softwaretechnik, Rechnernetze, Betriebssysteme, Internet-Technologien

Kat.3: Solide Kenntnisse aus den Bereichen Nachrichtentechnik, Kommunikationstechnik, Protokolle